

IDD bringt gut beraten weiteren Zulauf

6,3 Prozent Zuwachs im zweiten Quartal 2018. 16.875 neue Bildungskonten im ersten Halbjahr. Knapp 10.000 Teilnehmer haben bereits jetzt den IDD-Nachweis für 2018 erbracht.

Die IDD-konforme Weiterbildungsdatenbank von gut beraten wird weiterhin außerordentlich intensiv nachgefragt. „Mit 8.801 neuen Bildungskonten hatten wir im zweiten Quartal 2018 einen Zuwachs von 6,3 Prozent. Seit Jahresbeginn 2018 wurden insgesamt 16.857 neue Konten eingerichtet. Das ist zur Jahresmitte bereits eine höhere Zuwachsrate als in den Gesamtjahren 2016 oder 2017“, erklärte heute Dr. Katharina Höhn, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., bei der Vorlage des Berichts für das zweite Quartal 2018 der Initiative gut beraten in München.

148.300 vertrieblich Tätige verfügen zum Stichtag 30. Juni 2018 über ein Bildungskonto bei gut beraten. „Diese Frauen und Männer haben von Anfang April bis Ende Juni 2018 insgesamt 506.267 Stunden in ihre Weiterbildung investiert. Das ist in diesem Zeitraum ein Zuwachs von 4,9 Prozent auf nunmehr fast 12,5 Millionen (12.472.312) Stunden Bildungszeit seit dem Start der Initiative im April 2014“, so Höhn. Im zweiten Quartal 2018 entfielen nach dem aktuellen Quartalsbericht durchschnittlich vier Stunden Bildungszeit auf jeden Teilnehmer – „unabhängig davon, wie lange er bereits an gut beraten teilnimmt“, betonte das geschäftsführende Vorstandsmitglied. Nach ihren Worten führt der aktuelle Teilnehmerschub in der Berechnung der durchschnittlichen Bildungszeit zunächst zu einer Reduzierung. Dies werde sich zum Jahresende allerdings nivellieren.

Gut vier Monate nach dem Beginn des IDD-Regimes am 23. Februar 2018 fasst Höhn zusammen: „Die Branche hat bewiesen, dass sie mit gut beraten die Weiterbildung im Vertrieb transparent und glaubwürdig organisiert. Das ist eine exzellente Basis, die absehbar geringfügigen Anpassungen der anstehenden Versicherungsvermittlungsverordnung gezielt in gut beraten zu integrieren.“

Gerald Archangeli, Vorsitzender des Trägersausschusses der Initiative und Vizepräsident des Bundesverbandes der Versicherungskaufleute, zeigte sich zufrieden mit der aktuellen Entwicklung. Er verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass Ende Juni – viereinhalb Monate nach Start von IDD – bereits 9.944 gut beraten-Teilnehmer die für den IDDNachweis erforderlichen 15 Stunden Weiterbildung erbracht haben. „Dieses Engagement stimmt mich zuversichtlich, dass viele Teilnehmer die gut beraten-Zielsetzung, mit der wir die freiwillige jährlich 30-stündige Weiterbildung anstreben, realisieren wollen“, erklärte Archangeli.

Qualität und Struktur bleiben bei rasantem Wachstum stabil auf hohem Niveau Der Personenkreis, wie etwa Versicherungsberater oder Leitungspersonen, der nach IDD neuerdings ebenfalls einen Weiterbildungsnachweis erbringen muss, hat derzeit einen Anteil von 5,7 Prozent (963 Weiterbildungskonten) an den insgesamt seit Anfang März 2018 neu eröffneten Konten.

Die strukturellen Daten haben sich bei gut beraten trotz des erheblichen Teilnehmerzuwachses wenig verändert. So ist die Altersstruktur nach wie vor stabil: Die Gruppe der 41- bis 60-jährigen ist Ende Juni 2018 mit 79.066 teilnehmenden vertrieblich Tätigen bei der Altersverteilung mit 53,3 Prozent am stärksten vertreten.

Auch die Altersgruppe der 21- bis 40-jährigen ist mit fast 32,8 Prozent vergleichsweise stark repräsentiert. Die bis 21-jährigen und über 71-jährigen machen insgesamt lediglich 1,3 Prozent der Teilnehmer von gut beraten aus. Minimale Bewegung in der Verteilung der Geschlechter: Am Ende des zweiten Quartals haben die Frauen einen Prozentpunkt hinzugewonnen, ihr Anteil beträgt nunmehr 25 Prozent. Der Frauenanteil ist seit dem Start von gut beraten um vier Prozentpunkte gestiegen. Die Teilnehmerinnen bei gut beraten sind tendenziell jünger als die Teilnehmer. So sind 40 Prozent der teilnehmenden Frauen zwischen 21 und 40 Jahre alt, bei den Männern sind das lediglich 30 Prozent.

Die realen Profile sind in der Weiterbildungsdatenbank weiterhin repräsentativ vertreten: Aktuell beteiligen sich 59.540 Ausschließlichkeitsvermittler und weitere 36.890 Vermittler im angestellten Außendienst, das sind 65 Prozent aller Teilnehmer – drei Prozentpunkte weniger als in den ersten drei Monaten 2018. Makler und Mehrfachagenten haben einen Anteil von 20 Prozent (30.168 Teilnehmer). In der Gruppe der Mitarbeiter von Versicherungsvermittlern haben 16.207 Vermittler (11 Prozent) ein Bildungskonto; das entspricht einem Plus von zwei Prozentpunkten im zweiten Quartal 2018.

Die Lernarten und Lerninhalte sind anteilmäßig im Vergleich zum vorangegangenen Quartal gleich geblieben. Dagegen nimmt die Zahl der akkreditierten Partner der Initiative gut beraten zwischen April und Juni 2018 deutlich stärker zu als in den Quartalen zuvor. Im zweiten Quartal 2018 erfüllten 14 neue Trusted Partner sowie 16 neue Bildungsdienstleister die Kriterien von gut beraten.

Die detaillierten Grafiken zu den oben genannten Zahlen sowie weitere aktuelle Daten zur Initiative gut beraten mit dem Stand 30. Juni 2018 stehen unter <http://www.gutberaten.de/presse/statistik.html> zum Download (pdf oder jpg) bereit. Mit der Initiative gut beraten verfolgen die Initiatoren das Ziel, den Stellenwert der Weiterbildung in der Versicherungswirtschaft insgesamt und für die weitere Professionalisierung der Vermittlertätigkeit im Besonderen zu erhöhen. Deren Engagement wird nun über die erreichte Bildungszeit auch sichtbar.

Pressekontakt:

Dr. Katharina Höhn
Telefon: 089 922001 - 831
E-Mail: katharina.hoehn@bwv.de

Unternehmen

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft(BWV)e.V
Arabellastr.29
81925 München

Internet: www.bwv.de

Über Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft(BWV)e.V

Das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. ist der bildungspolitische Interessenvertreter aller Versicherungsunternehmen und ihrer Partner in

Deutschland. Gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland und dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (AGV und GDV) vertritt er die Interessen der Branche. Als Bildungsverband koordiniert er die überbetrieblichen Bildungsaktivitäten des Wirtschaftszweigs, gestaltet und sichert die Qualität der beruflichen Bildung auf Bundesebene und ist die Stimme der Versicherungswirtschaft in Bildungsfragen. Nach dem Motto „Abschlüsse mit Anschlüssen“ bietet das Bildungsnetzwerk Versicherungswirtschaft, zu dem neben dem Bildungsverband 30 BWV Regional sowie die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) gehören, flächendeckend überbetriebliche Bildungsangebote für die Branche an.